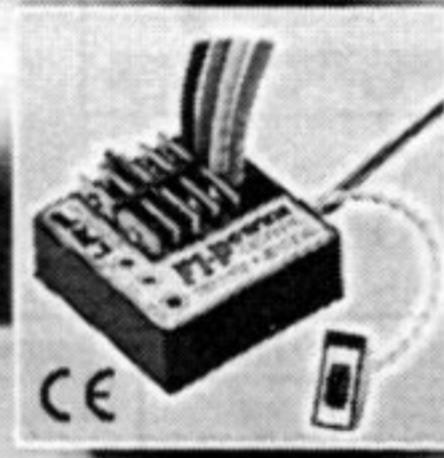


FAHRTENREGLER GEBRAUCHSANWEISUNG

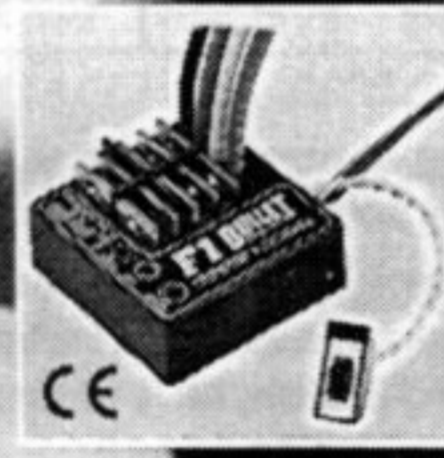
F1 DIGITAL
Nr. 8317



F1-POWER DIGITAL
Nr. 8322



F1 BULLET DIGITAL
Nr. 8335



SEHR GEEHRTER KUNDE,

Sie haben sich für den Kauf eines der besten elektronischen Fahrtenregler der Welt entschieden. Durch Einsatz neuester Digitaltechnik wurde die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der bewährten LRP F1-Fahrtenreglerserie nochmals gesteigert.

Einen Teil der überlegenen Leistungsfähigkeit verdankt der LRP-F1-Regler folgenden neuen Eigenschaften (werden später ausführlich beschrieben):

- Intelligent Brake Control (IBC) (alle Typen)
- Adjustable Power Control (APC) (Nur F1-Power und F1-Bullet)
- Intelligent Temperature Protection (ITP) (alle Typen)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Auch wenn Einbau und Einstellung der F1-Digital Reglerserie sehr einfach sind, folgen Sie bitte der Anleitung sorgfältig Schritt für Schritt. Nur so werden Sie eine optimale Leistung erreichen. Lesen Sie auch sorgfältig die Punkte Allgemeine Einbautips, Vermeidung möglicher Gefahren oder Schäden, Anschluß um jede mögliche Fehlfunktion oder Beschädigung auszuschließen.

Die Bedienung von F1-Digital, F1-Power und F1-Bullet ist bis auf die Punkte Strombegrenzung und Tuningmotoren identisch. Darum wird in der Anleitung immer nur ein F1 Typ abgebildet.

Dieser Fahrtenregler ist nur für den Einbau in akkubetriebenen RC-Modellen bestimmt.

BENUTZUNG DURCH KINDER

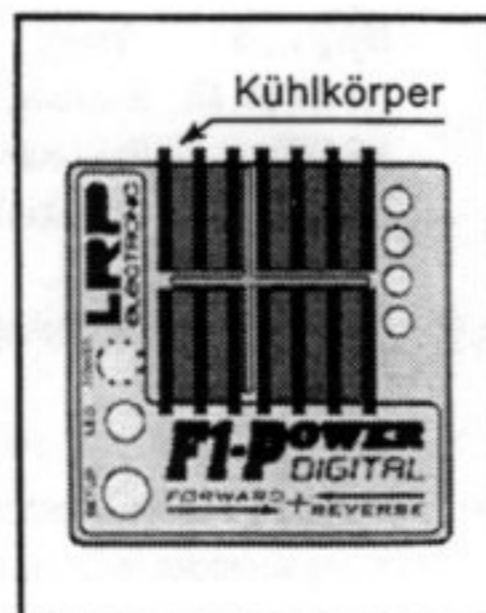
LRP F1-Digital Fahrtenregler sind kein Spielzeug und nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren.

2

ALLGEMEINE EINBAUTIPS

- Befestigen Sie den Regler mit doppelseitigem Servoklebeband.
- Sorgen Sie für ausreichende Kühlöffnungen in der Karosserie; dies erhöht die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer aller elektronischen Komponenten.
- Platzieren Sie den Regler an einer crashgeschützten Stelle.
- Der Regler sollte so eingebaut werden, daß leichter Zugang zu Ein/Ausschalter, Set-Up-Taster und Power-Poti gewährleistet ist.
- Achten Sie auf genügend Abstand (ca. 3 cm) zwischen Fahrtenregler, Powerkabel und Empfänger oder Antenne. Vermeiden Sie direkten Kontakt zwischen jeder 'Powerkomponente' und Empfänger oder Antenne, da dies Störungen verursachen kann. Falls Störungen auftreten, platzieren Sie die Komponenten an anderer Stelle im Modell.
- Powerkabel sollten so kurz wie möglich sein, um Störungen zu vermeiden. (CE)
- Die Antenne sollte direkt aus dem Empfänger gerade nach oben gehen. Kontakt mit Kohlefaser oder Metallteilen sollte vermieden werden. Ist die Antenne zu lang, rollen Sie diese nicht auf, sondern schneiden sie auf eine Länge von ca. 35 cm. Siehe auch Anleitung Ihrer Fernsteuerung.

- **WICHTIG:** Kühlkörper (im Lieferumfang enthalten) verbessern die Leistungsfähigkeit Ihres Reglers und müssen unbedingt benutzt werden. Verwenden Sie nur original LRP-Kühlkörper. Die 2 längeren Kühlkörper kommen an die Endstufen, die näher an den Powerkabeln liegen. Sie sollten für eine gute Wärmeabfuhr stramm sitzen. Falls bei dieser Montage etwas Kraftaufwand nötig ist, ist dies nicht falsch, sondern völlig korrekt. Die Endstufen/Kühlkörper eines Blocks ("im Kreuz") dürfen nicht mit Bauteilen eines anderen Blocks in Verbindung kommen - Kurzschluß. Deshalb fixieren Sie lockere Kühlkörper mit einem kleinen Tropfen Sekundenkleber am Reglergehäuse.



3

VERMEIDUNG MÖGLICHER GEFAHREN ODER SCHÄDEN

- **Wichtig:** Lassen Sie Ihr RC-Modell niemals unbeaufsichtigt solange der Akku eingesteckt oder der Regler eingeschaltet ist. Im Falle eines Defekts, könnte dies Feuer am Modell oder seiner Umgebung verursachen.
- Der Fahrtenregler oder andere elektronische Komponenten dürfen **niemals mit Wasser in Berührung** kommen. Vermeiden Sie Einsätze im Regen. Sollten Sie einmal im Feuchten fahren müssen, geben Papiertücher (Zewa, Tempo usw.) den besten Schutz.
- Solange der Motor an den Regler angeschlossen ist, dürfen Sie niemals den Motor mit einem separaten Akku laufen lassen. Dies zerstört den Regler und verursacht den Verlust der Garantie.
- Schneiden Sie niemals die original Stecker oder Schalter ab, da dies zu Verlust der Garantie führt.
- Vermeiden Sie Beschädigungen durch falschen Anschluß oder Verpolung. Sollten Sie ein anderes Steckersystem bevorzugen, benutzen Sie verpolensichere Stecksysteme mit Stecker und Buchse wie LRP Hi-Amp (Nr. 6280).
- Bringen Sie die Endstufen (FETs) niemals mit Metall in Berührung - Kurzschlußgefahr.
- Wickeln Sie Ihren Fahrtenregler niemals mit Folie ein; im Gegenteil, sorgen Sie für Frischluft.
- Alle Kabel und Verbindungen sollten gut isoliert sein; Kurzschlüsse verursachen Zerstörung des Reglers
- Verändern Sie niemals die Polarität des Empfängersteckers.
- Löten Sie niemals eine Schottky-Diode an den Motor bei Verwendung eines LRP F1-Fahrtenreglers. Eine Schottky-Diode zerstört jeden Vorwärts/Rückwärts-Regler.

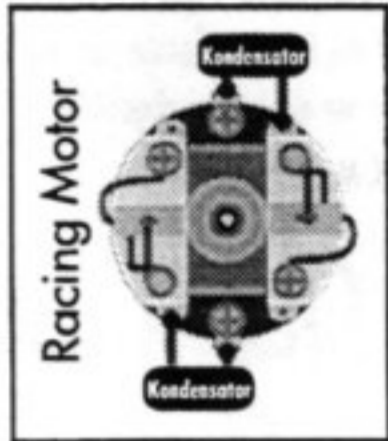
4

INSTALLATION

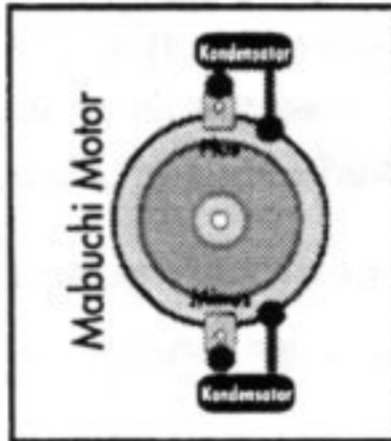
Beachten Sie immer die Reihenfolge der folgenden Schritte. Jeder Schritt wird auf den nächsten Seiten detailliert beschrieben.

- Löten Sie Entstörkondensatoren an den Motor.
- Entfernen Sie das Motorritzel oder stellen sicher, daß die Räder des Modells sich frei bewegen können.
- Verbinden Sie den Fahrtenregler mit dem Empfänger (Channel 2).
- Der Schalter muß auf Aus stehen.
- Prüfen Sie abschließend alle Verbindungen bevor Sie den Regler an einen Akku anschließen; Achtung: ein falscher Anschluß zerstört Ihren Fahrtenregler.

ANSCHLUß VON ENTSTÖRKONDENSATOREN AN DEN MOTOR



Motoren mit keinen oder ungenügenden Kondensatoren können den Fahrtenregler zerstören. Löten Sie deshalb die beigefügten Kondensatoren an Ihren Motor an.
(Siehe Abbildung).



Achtung: Verwenden Sie niemals Schottky-Dioden in Verbindung mit einem Vorwärts/Rückwärts-Regler wie z.B. F1-Digital.

5

EMPFÄNGERANSCHLUSS

Serienmäßiger Empfängeranschluß: LRP Multi-Con

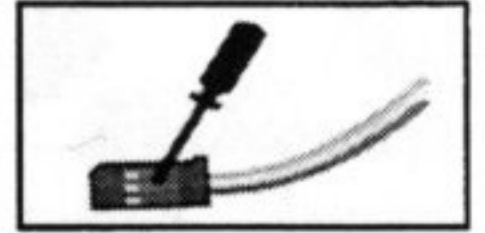
Das LRP-Multi-Con-Empfängerkabel paßt für Graupner, KO, Futaba und Acorns.

Anschluß für KO- und Futaba-Empfänger: Sie können das Multi-Con-Kabel original verwenden oder beiliegendes Futaba/KO-Plastikteil benutzen. Polarität (Farben) beachten.

Anschluß für Sanwa-Empfänger: Benutzen Sie das beiliegende Plastikteil

Tausch der Stecker-Plastikteile

Drücken Sie die Metallnasen der Stecker mit einem kleinen Stift nach unten und ziehen die 3 Metallstecker aus dem Plastikteil.



Biegen Sie die Metallnase wieder nach oben. Drücken Sie die Stecker in das zu verwendende Plastikteil.

Beachten Sie die richtige Steckerbelegung:

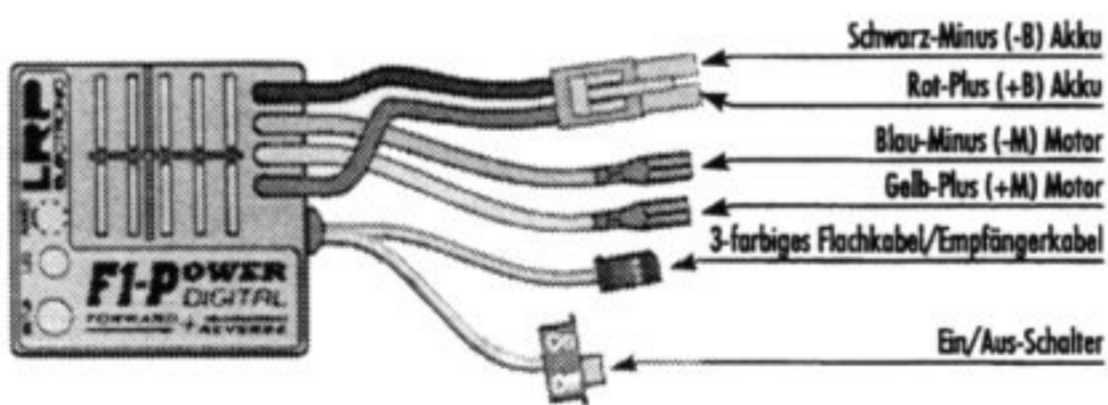
Funktion	Futaba	Graupner	Acorns	Sanwa von Carson
Signal	weiß	orange	gelb	gelb
Plus	rot	rot	rot	rot
Minus	schwarz	braun	schwarz	schwarz

Achtung: Die entsprechenden Funktionen bzw. Kabelfarben müssen zusammenpassen. Beispiel: Orange bei einem Graupnerkabel entspricht weiß bei Futaba.

Bei Sanwa-Anlagen mit den Kabelfarben Schwarz-Schwarz-Rot und Blau-Schwarz-Rot muß die Belegung von Plus und Minus des Empfängerkabels getauscht werden. Beachten Sie hierzu unbedingt die Anleitung Ihrer Fernsteuerung.

6

DIE ANSCHLUSSKABEL



ACHTUNG:

Verbinden Sie niemals das gelbe oder blaue Kabel (Motor) mit einem Akku.

DÜNNES BLAUES KABEL

ANSCHLUß EINES FET-SERVOS (NUR F1-BULLET)

FET-Servos wie KO2000 /2015 etc. sind sehr leistungsstark. Da sie sehr hohe Ströme aus dem BEC ziehen würden, sind sie mit einem zusätzlichen dünnen Anschlußkabel (normalerweise blau) ausgestattet, um das BEC zu entlasten.

Verbinden Sie das separate Servokabel mit dem dünnen blauen Kabel des Reglers.

Verwenden Sie unbedingt die dem FET-Servo beiliegende Drossel, um Störungen zu vermeiden. Wird ein normales Servo und kein FET-Servo verwendet, hat das dünne blaue Kabel keine Funktion. Es bleibt isoliert und darf nicht mit anderen Kabeln oder Teilen des Reglers verbunden werden. Ein Kurzschluß würde dem Regler Schaden zufügen.

ANDERE STECKVERBINDER

Sollten Sie ein anderes Steckersystem bevorzugen, wählen Sie immer verpolisierte Stecker wie z.B. LRP Hi-Amp (Nr. 6280)

7

GRUNDEINSTELLUNG (SETUP) DES FAHRTENREGLERS AUF DEN SENDER

NEUTRAL/VOLLGAS/RÜCKWÄRTS

Die Grundeinstellung ist sehr einfach. Befolgen Sie nur schrittweise die Anleitung. Es gibt kein Zeitlimit für die Einstellung.

Jeder Schritt ist erst dann beendet, wenn die Einstellung durch Drücken des Setup-Tasters gespeichert wird (im Gegensatz zu anderen Herstellern). Alle Einstellungen bleiben gespeichert, auch wenn der Regler nicht einem Akku angeschlossen ist.

Sollten Sie einen Fehler beim Einstellen machen, kein Problem, schalten Sie den Regler für ca. 10 Sekunden aus und beginnen von vorne.

EINSTELLVORBEREITUNGEN

- Vergewissern Sie sich, daß der Regler ausgeschaltet ist.
- Entfernen Sie das Motorritzel oder gewährleisten Sie, daß die Räder frei drehen können.
- Schalten Sie den Sender ein.
- Stellen Sie Ihren Sender folgendermaßen ein (falls diese Funktionen vorhanden sind):

High ATV, EPA	(Gasweg)	- Maximum
Low ATV, EPA, ATL	(Bremsweg)	- Maximum
EXP, EXPO	(Exponential)	- beginnen Sie mit 0
SUB Trim	(Neutraltrim)	- Mitte
TH Trim, Coast Brake		- Mitte
Throttle Reverse	(Servopolung)	- beliebige Richtung; darf nach erfolgter Einstellung nicht mehr geändert werden

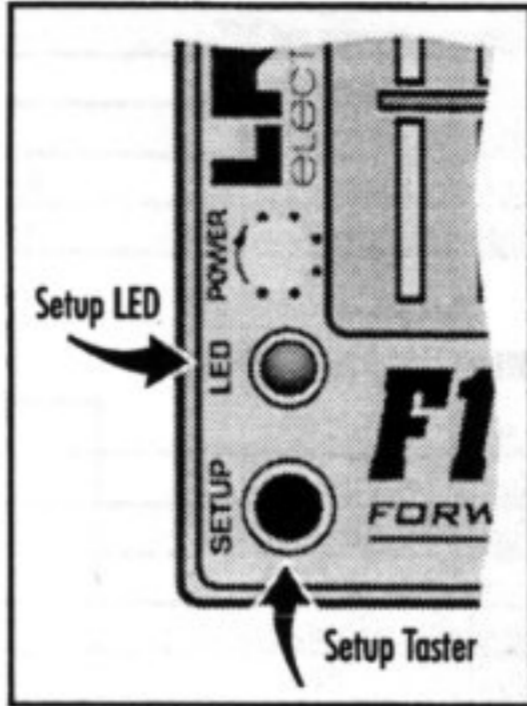
Unsymmetrischer Knüppelweg ist möglich (2/3 Gas - 1/3 Bremse)

- Jedesmal wenn Sie die obengenannten Funktionen am Sender ändern, müssen Sie den Einstellvorgang wiederholen (außer Expo)

8

EINSTELLVORGANG (SETUP)

- Wenn ein Motor angeschlossen ist, wird er während des Einstellvorganges nicht laufen.
- Verbinden Sie den Regler mit dem Akku.
- Schalten Sie den Regler ein und warten 2 Sekunden.
- Drücken Sie den **Setup-Taster** mindestens 3 Sekunden mit beiliegendem Kunststoffschraubenzieher. Die Set-Up-LED beginnt rot/grün zu blinken, um den Einstellmodus anzuzeigen.
- Lassen Sie den Gashebel des Senders in **Neutral**.
- Drücken Sie den **Set-Up-Taster**, um **Neutral** zu speichern.
- Wenn ein Motor angeschlossen ist, wird er piepsen, um den nächsten Schritt anzuzeigen. Die Set-Up-LED blinkt jetzt grün.
- Ziehen und halten Sie **Vollgas am Sender** und drücken dann den **Setup-Taster**, um Vollgas zu speichern. Lassen Sie den Gasknüppel erst los, wenn Sie Vollgas gespeichert haben. Die Vollgasposition des Senderknüppels kann also nach Wunsch von Ihnen bestimmt werden.
- Die Set-Up-LED blinkt rot.
- Drücken und halten Sie **voll Rückwärts am Sender** und drücken dann den **Setup-Taster**, um die Rückwärtseinstellung zu speichern. Lassen Sie den Senderknüppel erst los, wenn Sie die Rückwärtseinstellung gespeichert haben.
- Die Set-Up-LED leuchtet rot/grün
- Lassen Sie den Gasknüppel los und gehen in **Neutral**.
- Jetzt ist Ihr F1-Digital eingestellt und zum ersten Fahreinsatz bereit.



9

FUNKTIONSPRÜFUNG

Funktion	Zustand	LED leuchtet
Neutral		grün/rot
Vorwärts	Teillast	grün
Vorwärts	Vollgas	aus
Rückwärts	Teillast	rot
Rückwärts	Voll	aus
Temperaturschutz	aktiviert	blinkt hell rot/grün

Vor der ersten Fahrt, überprüfen Sie nochmals alle Regelfunktionen. Achten Sie vor allem darauf, daß Ihr Modell im Rückwärtsgang des Reglers nicht vorwärts fährt.

NORMALER BETRIEB

Befolgen Sie unbedingt die folgenden Bedienungsanweisungen:

Einschaltreihenfolge

1. Sender einschalten
2. Akku einstecken
3. Regler einschalten

Ausschaltreihenfolge

1. Regler ausschalten
2. Akku ausstecken
3. Sender ausschalten

Wichtig: Lassen Sie Ihr RC-Modell niemals unbeaufsichtigt solange der Akku eingesteckt ist oder der Regler eingeschaltet ist. Im Falle eines Defekts, könnte dies Feuer am Modell oder seiner Umgebung verursachen.

Achtung: Lassen Sie Ihren Regler und Motor nach jedem Lauf abkühlen, bevor Sie wieder fahren, speziell beim Einsatz extrem starker Tuningmotoren. Übertemperaturen können den Motor beschädigen oder den Temperaturschutz am Regler aktivieren.

10

IBC (INTELLIGENT BRAKE CONTROL)

RÜCKWÄRTSGANG/EMK-BREMSE

Im Gegensatz zu herkömmlichen Fahrtenreglern verfügt die neue F1-Digitalserie über eine vollproportionale EMK-Bremse, die nur bei Fahrzeugstillstand in den Rückwärtsgang schaltet. Die Umschaltung aus dem Stillstand zur Rückwärtsfahrt erfolgt **ohne lästige Verzögerung**. D.h.: Fahrzeug rollt Vorwärts - Sie bremsen - der Regler prüft den Fahrtzustand und schaltet auf EMK-Bremse.

Fahrzeug steht - Sie regeln rückwärts - der Regler erkennt Fahrzeugstillstand und schaltet ohne Verzögerung in den Rückwärtsgang.

- Dies ergibt:
- Mehrleistung durch geringere Temperaturbelastung
 - Hervorragend dosierbare Bremse
 - Überragende Bremsleistung
 - Schonung des Fahrzeugantriebes, da während der Vorwärtsfahrt nicht in den Rückwärtsgang geschaltet werden kann

ZEITBESCHRÄNKUNG DES RÜCKWÄRTSGANGES

Der F1 Digital Fahrtenregler erlaubt nur 5 Sekunden ununterbrochene Rückwärtsfahrt. Danach schaltet der Regler in Neutral. Wollen Sie weiter rückwärts fahren, geben Sie mit Ihrem Sender kurz vorwärts Gas und gehen dann erneut auf Rückwärts. Dies dient dem Schutz vor Überlastung. *Anmerkung:* In 5 Sekunden können Sie eine Wegstrecke von ca. 50m zurücklegen.

ITP (INTELLIGENT TEMPERATURE PROTECTION)

Der digitale Übertemperaturschutz und die Überwachung der Reglerbelastung erlaubt eine optimale Ausnutzung des Reglerpotentials, d.h. mehr Leistung. Falls Ihr F1-Fahrtenregler überhitzen sollte, wird die Motorfunktion abgeschaltet. Die Lenkfunktion bleibt dabei voll erhalten. Die Set-Up-LED blinkt hell rot/grün. Warten Sie ein paar Minuten, um den Regler abkühlen zu lassen. Schaltet der Regler zu häufig ab, ist der eingesetzte Motor zu stark oder das Motorritzel zu groß.

11

APC (ADJUSTABLE POWER CONTROL)

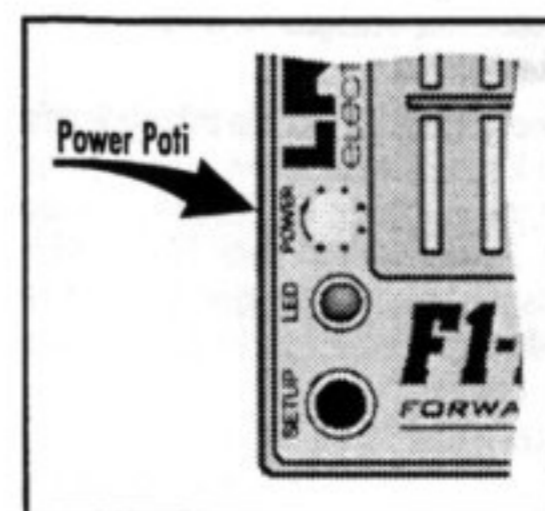
ANTISCHLUPF-FUNKTION/STROMBEGRENZUNG

Bei starken Tuningmotoren oder auf rutschiger Straße kann ein Fahrzeug leicht außer Kontrolle geraten. Die einstellbare Antischlupf-Funktion ist die Lösung.

- Nur bei F1 Power (Nr.8322) und F1 Buller (Nr. 8335), nicht bei F1-Digital (Nr. 8317)
- Verhindert ungewollte Dreher
- Verbessert die Fahrzeugkontrolle
- Verlängert u. U. die Fahrzeit

EINSTELLUNG

- Sie wünschen volle Leistung - Drehen Sie das Power-Poti mit dem beiliegenden Kunststoffschraubendreher voll nach rechts.
- Fahrzeug dreht sich - Sie benötigen weniger Leistung beim Beschleunigen Drehen Sie das Power-Poti soweit nach links bis Ihr Fahrzeug beim Beschleunigen kontrollierbar wird.
- Regler schaltet mit Tuningmotor zu früh ab (Überlastschutz aktiviert) Drehen Sie das Power-Poti ca. 1/3 Umdrehung nach links



Die Adjustable Power Control hat keinerlei negativen Einfluß auf die Höchstgeschwindigkeit

Es lohnt sich, Erfahrungen mit der Antischlupf-Funktion zu sammeln. Gehen Sie schrittweise vor.

12

MOTORENWAHL

Wenn Sie Tuningmotoren verwenden, müssen Sie ein Motorritzel wählen, das 2-5 Zähne kleiner als das original Baukastenritzel ist. Ansonsten kann es zu Überlastungen kommen.

Mit einem 7-Zell-Akku müssen Sie immer einen schwächeren Motor und ein kleineres Motorritzel wählen. Sie sollten prüfen, ob der Motor für 7 Zellen geeignet ist.

Motorlimit	Minimum Windungen	
	6 Zellen	7 Zellen
F1-Digital	16	19
F1-Power	12	15
F1-Bullet	9	11

FAUSTREGEL

Motoren mit weniger Windungen geben mehr Leistung ab, verursachen aber auch mehr Belastung und Stromverbrauch.

	F1	F1-POWER	F1-BULLET
Baukastenmotor	●	●	●
Mabuchi 540	●	●	●
Grupener VZ	●	●	●
LRP Truck Puller Nr.5736	●	●	●
LRP Runner 2 Nr.5826	●	●	●
Tamiya Sport Tuned	●	●	●
LRP YB Superprop Nr.5825	●	●	●
LRP VX Turbo Nr.5725	●	●	●
LRP Rallye 23x2 Nr.5823	●	●	●
LRP Rallye 21x2 Nr.5821	●	●	●
LRP Rallye 19x2 Nr.5819	●	●	●
LRP Rallye 17x2 Nr.5817	●	●	●
LRP DTM Special Nr.5718	●	●	●
LRP F1 23x2 Nr.5723	●	●	●
LRP F1 17x2 Nr.5717	●	●	●
LRP F1 15x2 Nr.5715	●	●	●
LRP F1 13x2 Nr.5713	●	●	●
Tamiya Acto Power Black	●	●	●
Tamiya Acto Power Blue	●	●	●
Tamiya Acto Power Pink	●	●	●
yellow E Nr.5117	●	●	●
red SE Nr.5114	●	●	●
green E Nr.5116	●	●	●
red E Nr.5115	●	●	●
brown E Nr.5411	●	●	●
silver X Nr.5312	●	●	●
white X Nr.5217	●	●	●
gold X Nr.5313	●	●	●
orange X Nr.5219	●	●	●
Truck Torque Nr.5512	●	●	●
blue SX Nr.5216	●	●	●
Diablo Nr.5212	●	●	●
pink X Nr.5231	●	●	●
Bee D Nr.5241	●	●	●
Viper Nr.5243	●	●	●
Truck Speed Nr.5514	●	●	●
Magic Nr.5224	●	●	●
Killer X Nr.5227	●	●	●
Truck Stadium Nr.5516	●	●	●
Big C Nr.5225	●	●	●
Super 400 G Nr.5681	●	●	●
Super 400 E Nr.5692	●	●	●
Super 400 S Nr.5690	●	●	●
LRP Marine Nr.5685	●	●	●

13

TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung mit BEC	4-7 Zellen (4.8 - 8.4 V)
Betriebsspannung ohne BEC	4-7 Zellen (4.8 - 8.4 V)
BEC Empfängerspannung	5.0 V
max. BEC Strom	30 sek. 1.6 A
Dauer BEC Strom	5 min. 0.6 A

LEISTUNGSDATEN

	F1	F1 Power	F1 Bullet
Kurzzeitbelastung 1 sek. *	100 A	170 A	260 A
Kurzzeitbelastung 30 sek.	50 A	70 A	90 A
Dauerbelastung 5 min	25 A	35 A	50 A
Einschaltimpulsunterdrückung	ja	ja	ja
Überlastschutz ITP	ja	ja	ja
EMK Bremse	ja	ja	ja
Akkunachladen beim Bremsen	ja	ja	ja
APC Adjustable Power Control	nein	ja	ja
Taktfrequenz	2100 Hz	2300 Hz	2500 Hz
Gewicht	49 g	49 g	49 g
Größe	40x40x15	40x40x15	40x40x15

* Die Angabe "Kurzzeit 1 sek." entspricht den Angaben US-Herstellern "Dauerstrom bei einer Temperatur von 25°C"

BETRIEB MIT EMPFÄNGERAKKU OHNE BEC

Empfängerakkus sind normalerweise nicht notwendig. Bei Bedarf trennen Sie die rote Plusleitung der Regler-Empfängerzuleitung (3-adriges Flachkabel) durch und schließen Sie den Empfänger-akku direkt an die entsprechende Buchse am Empfänger an.

14

1 JAHR VOLLGARANTIE (NUR FÜR DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ)

LRP electronic gewährt ab Kaufdatum 1 Jahr Vollgarantie auf alle Fahrtenregler. Ihr Fachhändler ist berechtigt, nach Prüfung des Kassenbelegs und einer einfachen Sichtprüfung jeden Fahrtenregler innerhalb der Garantiefrist vor Ort auszutauschen.

Bevor Sie dieses Produkt reklamieren, prüfen Sie bitte alle anderen Komponenten Ihres Modells und schauen in der Fehlerfibel nach.

Die einzige Einschränkung müssen wir bei größter Fehlbedienung wie Wasserschäden, mechanische Beschädigung, unsachgemäße Eingriffe des Kunden, abgeschnittene Kabel, falschem Anschluß, Anschluß an Überspannung und Verpolung machen. In diesen Fällen kann Ihnen der Fachhändler gegen eine geringe Bearbeitungsgebühr trotzdem einen neuen Tauschregler anbieten. Sie können defekte Produkte auch direkt zu LRP einsenden. Dies gilt sowohl für Garantieansprüche, Fehlbedienung und Defekte außerhalb der Garantiezeit.

Bei Garantieanspruch müssen Sie den Kaufbeleg und eine Fehlerbeschreibung mitschicken. Bitte haben Sie Verständnis, daß in diesem Fall unsere Techniker das eingesandte Produkt vor einer Gewährleistung auf evtl. Fehlbedienung prüfen müssen.

Aufwandspauschalen für Fehlbedienung innerhalb der Garantiezeit:

- Originalstecker entfernt ca. 15,- DM
- Empfängerkabel u. Schalter beschädigt ca. 15,- DM
- Gehäuse beschädigt ca. 10,- DM
- Wasser im Gehäuse, Wasserschaden ca. 70,- DM
- Bauteile abgerissen, mech. Beschädigung ca. 45,- DM

Maximale Reparaturkosten bei Fehlbedienung betragen 50 % des empfohlenen Verkaufspreises.

LRP Produkte werden nach strengsten Qualitätskriterien gefertigt. Da wir einen ordnungsgemäßen Gebrauch unserer Produkte aber nicht überwachen können, übernehmen wir keinerlei Haftung für unmittelbare und mittelbare Schäden aller Art, die im Rahmen des Gebrauchs oder auch sonst beim Benutzer und/oder Dritten entstehen. Jeglicher Gebrauch dieses Produkts erfolgt daher auf eigene Gefahr. Die Garantieleistung übersteigt in keinem Fall den Wert dieses Produkts. Durch Inbetriebnahme des Produkts erkennen Sie die obigen Bedingungen an und übernehmen die volle Verantwortung aus dem Gebrauch dieses Produkts.

DEFEKT AUßERHALB DER GARANTIEZEIT:

Defekte Produkte können über Ihren Fachhändler oder auch direkt an LRP electronic zur Reparatur bzw. Austausch eingeschickt werden.

15

Fehlerfibel

Symptom	Grund	Maßnahme
Servo arbeitet keine Gestirke	Set-Up/Grundeinstellungsproblem	Reglergrundeinstellung/Set-Up komplett wiederholen. Sie müssen Volgas am Sender gezogen haben während der Set-Up-Tester gedrückt wird, um die Funktion korrekt zu speichern. Beachten Sie auch, alle Senderfunktionen gemäß Anleitung einzustellen.
	Regler falsch eingesteckt	Regler muß in Ch 2 eingesteckt sein; Polung des Empfängerakkus prüfen
	Motor defekt	Motor tauschen
	Motorhöhle verformt	Prüfen Sie ob sich Kugel frei bewegen kann
	Überlastschutz aktiviert	Regler abkühlen lassen
	Power-Pot zu weit nach links gedreht	Power-Pot nach rechts drehen
	Verkabelungsproblem	Kabel und Verbinder prüfen
	Fahrtenregler defekt	Zur Reparatur einschicken
kein Servo- + Motorfunktion	Empfängerstecker falsch	Polung des Empfängersteckers prüfen
	Quarz defekt	Komponenten Schritt für Schritt tauschen
	Empfänger defekt	-
	Sender defekt	-
	Regler feucht, Schutzschaltung aktiv	Sofort ausschalten, Regler trocknen lassen
	Empfängerstromversorgung defekt	BEC-Ausgangsspannung prüfen/ zur Reparatur senden
Fahrzeug bleibt bei Vorwärtsfahrt immer wieder stehen	Motor falsch angeschlossen und Regler falsch eingestellt. Sie fahren im Reglerrückwärtsgang vorwärts	Motor richtig anschließen Reglergrundeinstellung/Set-Up komplett wiederholen
Motor dreht sich rückwärts beim Gasgeben	Motor falsch angeschlossen	Motoranschluß prüfen (- ist rot bzw. gelb)
	Geschluppelung am Sender wurde geändert	Einfach Reglergrundeinstellung wiederholen Kuppelung unverändert lassen
Keine Bremsfunktion oder Rückwärtsfunktion	Set-Up/Grundeinstellungsproblem	Reglergrundeinstellung/Set-Up komplett wiederholen, siehe auch Punkt "keine Motorfunktion"
	Fahrtenregler defekt	Zur Reparatur einschicken
Ungenügende Bremse	Set-Up/Grundeinstellungsproblem	Reglergrundeinstellung wiederholen (siehe oben) oder Low ATV, EPA, ATL am Sender auf Maximum stellen
	Motorritzel/Unterstützung zu groß	Kleinere Motorritzel verwenden
Ungenügender Topspeed	Set-Up/Grundeinstellungsproblem Sender wurde nach dem Regler-Set-Up neu eingestellt	Reglergrundeinstellung/Set-Up komplett wiederholen, siehe auch Punkt "keine Motorfunktion"
Beschleunigung schlecht	Power-Pot zu weit nach links gedreht	Power-Pot nach rechts drehen
Regler wird zu heiß oder schaltet oft ab	Unzureichende Kühlung	Kühlöffnungen in Karosserie schneiden
	Motor zu stark oder zu hohe Eingangsspannung	Schwächeren Motor oder Akku mit weniger Spannung/Zellen verwenden
	Motorritzel/Unterstützung zu groß	Kleinere Motorritzel verwenden
	Autoantrieb- oder Lagerproblem	Komponenten prüfen oder tauschen
	Modell zu oft ohne Kuppelung betreiben	Regler nach jedem gefahrenen Akku abkühlen lassen
Motor bleibt nie stehen, läuft immer langsam	Feuchtigkeit im Fahrtenregler	Akku sofort ausstecken, Regler mit Föhn trocknen und nach 2 Tagen nochmals probieren
	Set-Up/Grundeinstellungsproblem	Reglergrundeinstellung wiederholen
	Fahrtenregler defekt	Zur Reparatur einschicken
Störungen	Motor nicht ausreichend erstört	Kondensatoren an Motor löten
	Empfänger oder Antenne zu nahe an Powerkabel, Motor, Akku oder Regler	Siehe Installation
	Empfängerantenne zu lang oder kurz	Komponenten Schritt für Schritt tauschen Nur Originalquarze verwenden
	Empfänger defekt, Senderausgangsleistung zu gering	-
	Servoproblem	-
	KO-FET-Servos ohne Drossel	Dem Servo beiliegende Drossel einlöten
	Akkuverbindung schlecht	Verbinder/Stecker prüfen
	Senderbatterien/Akku leer	Batterien tauschen, Akku aufladen
	Senderantenne zu kurz	Senderantenne voll ausziehen
Regelverhalten ungenau, unlinear	Senderbatterien/Akku leer	Senderakku regelmäßig überprüfen
	Sender oder "Autoprogramm" des Senders wurden getauscht	Reglergrundeinstellung wiederholen